



Gewerkschaftliche Entwicklung

Zweck des Briefings:

- Information des EB-148 über Aktivitäten im Rahmen des PSI-Gewerkschaftsentwicklungsprojekts im Jahr 2015.

Bezieht sich auf:

- ✓ Aktionsprogramm, Abschnitt über Gewerkschaftsentwicklung.

Hintergrund: Nach der Annahme der Leitlinien zu Gewerkschaftsentwicklungsprojekten beim EB-146 und der Konsolidierung einer spezifischen Arbeitsgruppe in der Zentrale hat PSI weitere Verbesserungen bei der allgemeinen Umsetzung der Projektarbeit erlebt, die Beziehungen zu den Organisationen, die solidarische Unterstützung leisten (SSOs), gepflegt und gute Ergebnisse aus der Projektarbeit im Zusammenhang mit den strategischen Prioritäten erzielt.

Diskussion

Die Aktivitäten betreffend junge ArbeitnehmerInnen wurden – mit Veränderungen bei den zugewiesenen Verantwortlichkeiten in der Zentrale – nun in das Projektreferat integriert. Dies spiegelt die Tatsache wider, dass ein guter Teil der PSI-Arbeit betreffend junge ArbeitnehmerInnen über Projektarbeit durchgeführt werden kann und dass sich hierdurch eine bessere Koordination zwischen Projekten und Aktivitäten für junge ArbeitnehmerInnen erreichen lässt. Aktuell wird eine PSI-Interventionsstrategie für junge ArbeitnehmerInnen entwickelt.

Leider hat es in Finnland Veränderungen bei der Regierungspolitik gegeben, da die rechtsgerichtete Regierung erhebliche Einschnitte bei der Entwicklungshilfe im Menschenrechtsbereich und bei der Unterstützung der Zivilgesellschaft vorgenommen hat, weshalb es einen Rückgang bei der Finanzierung und eine vorzeitige Beendigung bei zwei Projekten gab. Der Gesamteffekt für den PSI-Projekthaushalt liegt möglicherweise bei minus 10 % bis 15 % der Finanzierung. Der KNS (der nordische Bund von Gewerkschaften bei Kommunalverwaltungen) und finnische Mitgliedsgewerkschaften haben jedoch angeboten, einen zusätzlichen Beitrag zu leisten, um diese Einschnitte teilweise abzufedern. Das Gesamtbild wird Mitte 2016 klarer sein.

Neue Chancen für Kooperation haben sich in Schweden ergeben – mit den Veränderungen bei der Partnerorganisation *Union to Union* (vormals *LO-TCO Biståndsnämnd*). PSI erwartet, dass ein Pilotprojekt mit Bezug zum Klimawandel in Afrika im Verlauf von 2016 initiiert wird.

2015 setzte der Bereich Gewerkschaftsentwicklung ein erheblich erweitertes Kooperationsprogramm mit der FES um. Dies leistete ganz wesentliche Unterstützung für die PSI-Arbeit in den Bereichen Steuergerechtigkeit und Handel. Das Unterstützungsprogramm wurde 2016 ausgebaut und läuft noch bis Ende 2017.

Eine neue Kooperation wurde ebenfalls mit der UK-Mitgliedsgewerkschaft UNISON im Jahr 2015 vereinbart. Zusätzlich zur laufenden Unterstützung bei der gewerkschaftlichen Interventionsstrategie zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie, dank der PSI eine Vollzeitkoordinatorin unterhalten kann, leitete UNISON zwei neue Projekte mit PSI ein: 1) junge ArbeitnehmerInnen, Südafrika, und 2) Organisationsarbeit im Gesundheits- und Sozialwesen, Interamerika.

Der Bereich Gewerkschaftsentwicklung hielt im Dezember 2015 ein zweites jährliches Koordinationstreffen mit allen Projektkoordinatoren ab. Ein ähnliches Treffen ist für 2016 geplant – neben einer separaten Schulung für Verantwortliche für Projektfinanzen. In der Gewerkschaftsentwicklung bei PSI wird nach und nach ein kontinuierliches Weiterbildungs- und Kompetenzaufbauprogramm für ProjektkoordinatorInnen eingerichtet.

Auswirkungen auf den Haushalt: Keine.

Nächste Schritte: Weitere Umsetzung der Projekte und der Gesamtstrategie.

ES WIRD EMPFOHLEN, DASS DER VORSTAND EB-148:
1. DEN BERICHT ZUR KENNTNIS NIMMT.

JA / NEIN